

Partnerschaften für Innovationen zum Schutz des Tropenwaldes in Amazonien

Ausgangssituation

Brasiliens wichtigster Beitrag zur globalen Umweltagenda ist die Schaffung eines robusten Umweltschutzsystems zur Kontrolle und Bekämpfung der Entwaldung sowie zur Minderung des Klimawandels, um der globalen Erderwärmung entgegenzuwirken.

Das Ziel, die illegale Entwaldung vollständig zu bekämpfen und auf diese Weise die biologische Vielfalt zu schützen und zu erhalten, ist eine große Herausforderung, insbesondere in einem Land von immensen territorialen Ausmaßen wie Brasilien. Die Realität Amazoniens, wo derzeit rund 95% der Entwaldung illegal erfolgt, erhöht diese Komplexität zusätzlich. Die Herausforderungen sind vielfältig. Sie reichen von Landkonflikten und Landraub über zunehmende Gewalt, organisierte Kriminalität, fehlende Infrastruktur, sowie einem Mangel an alternativen Einkommensmöglichkeiten und Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen für die Bevölkerung.

Der Schutz des Tropenwaldes in Amazonien gilt aufgrund seiner zentralen Rolle bei der Wasserregulierung, der Bekämpfung des Klimawandels und der Erhaltung der biologischen und soziokulturellen Vielfalt als eine der wesentlichsten nationalen und internationalen Verpflichtungen Brasiliens zur nachhaltigen Entwicklung.

Das wichtigste politische Instrument zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung von Amazonien ist der Aktionsplan zur Prävention und Kontrolle der Entwaldung in Amazonien (PPCDAm), der 2023 in einer fünften Phase verabschiedet wurde und dessen Schwerpunkt auf der Verbesserung der sektor- und regierungsübergreifenden Zusammenarbeit zur Entwaldungsbekämpfung liegt. Der Aktionsplan soll Ergebnisse entlang von vier Handlungslinien erzielen, die sich auf Bioökonomie und nachhaltige Landwirtschaft, Umweltüberwachung und -kontrolle, Raumordnung und Landplanung sowie die Stärkung der Regulierungs- und Finanzinstrumente zur Entwaldungsbekämpfung konzentrieren.

In diesem Zusammenhang soll das Vorhaben "Partnerschaften

für Innovationen" durch die Entwicklung von Lösungen und der Einführung innovativer Ansätze zur Umsetzung des PPCDAm und damit zum Schutz des Tropenwaldes in Amazonien beitragen.

Zielsetzung

Das Projekt zielt darauf ab, die Umsetzung des brasilianischen Aktionsplans zur Prävention und Kontrolle der Entwaldung in Amazonien durch die Entwicklung und Einführung von

Projektbezeichnung	Partnerschaften für Innovationen zum Schutz des Tropenwaldes in Amazonien
Im Auftrag des	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Politischer Träger	Brasilianisches Umweltministerium (MMA)
Land	Brasilien
Ausführung	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Volumen	Bis zu 5.000.000,00 Euro
Gesamtlaufzeit	11/ 2020 bis 11/ 2025

innovativen Instrumenten und Lösungen zu unterstützen.

Ansatz

Die Projektstrategie steht im Einklang mit den Prioritäten der brasilianischen Bundesregierung und leistet einen direkten Beitrag zur Umsetzung der wichtigsten Politikansätze, Programme und Instrumente zur Bekämpfung der illegalen Entwaldung im Amazonasgebiet.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt das Vorhaben mit einem Fördervolumen von bis zu 5 Mio. EUR. Die Mittel werden im Rahmen technischer Zusammenarbeit durch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH eingesetzt. Die Umsetzung des Projekts erfolgt gemeinsam mit dem Ministerium für Umwelt und Klimawandel (MMA) und in Zusammenarbeit mit dem Brasilianischen Institut für Umwelt und erneuerbare natürliche Ressourcen (IBAMA).



Links: Gemeinde Patauí-RESEX am Unini-Fluss

Rechts: Jari-Meandros-Expedition - Tumucumaque-Nationalpark



Links: Umweltinspektion im Amazonasgebiet. Wöchentlicher Handel mit Amazonasprodukten.

Rechts: Überwachung und Kontrolle der illegalen Entwaldung.

Derzeit arbeitet das Projekt mit seinen Partnern in den folgenden Bereichen zusammen:

- **Stärkung von Zusammenarbeit, Monitoring und öffentlicher Wahrnehmung des PPCDAm:** Das Projekt entwickelt gemeinsam mit dem MMA eine Strategie zur Kommunikation und Einbindung der wichtigsten Akteure und Partner in die Umsetzung des Plans. Der PPCDAm ist ein ressortübergreifendes Politikprogramm, an dessen Umsetzung 19 Ministerien und zahlreiche Institutionen und Akteure auf nationaler und bundesstaatlicher Ebene beteiligt sind. Darüber hinaus wird ein Monitoring- und Evaluierungssystem mit dem Ziel entwickelt, die Regierung und die breite Öffentlichkeit über die Umsetzung zu informieren und diese stetig zu verbessern.
- **Erarbeitung einer nationalen Strategie für integriertes Feuermanagement:** In Partnerschaft mit dem Instituto de Pesquisas Ecológicas (IPÊ), dem Chico Mendes Institut für die Erhaltung der biologischen Vielfalt (ICMBio), IBAMA und MMA wird unter Beteiligung verschiedener nichtstaatlicher Institutionen eine nationale Strategie auf Bundesebene erarbeitet und als Grundlage für einen Gesetzesentwurf bereitgestellt.
- **Verbesserung der Entwaldungsüberwachung und -kontrolle:** Das Projekt arbeitet eng mit IBAMA, der wichtigsten Bundesbehörde für die Entwaldungskontrolle, zusammen, um die Prozesse der Umweltüberwachung und -kontrolle effektiver und effizienter zu gestalten. Ausgehend von einer detaillierten Organisations- und Prozessanalyse werden Verbesserungsvorschläge für die Entwicklung technischer und digitaler Lösungen erarbeitet.

- **Unterstützung öffentlicher Politikansätze:** In Zusammenarbeit mit verschiedenen Abteilungen des MMA, die direkt oder übergreifend zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung des Amazonasgebiets beitragen, wird die Entwicklung von Lösungen zur Verbesserung und Umsetzung öffentlicher Politikprogramme unterstützt.
- **Stärkung traditioneller Völker und Gemeinschaften und Förderung der Menschenrechte:** Zusätzlich zu den oben genannten Maßnahmen werden die Stärkung traditioneller Völker und Gemeinschaften sowie die Förderung der Menschenrechte und der Gleichstellung der Geschlechter bei der Projektimplementierung als Querschnittsthemen betrachtet. Hierdurch soll zur Überwindung von Ungleichheiten bei der Behandlung von Frauen und Männern, zur Verbesserung der Einkommens- und Lebensbedingungen der am stärksten gefährdeten Bevölkerungsgruppen und zur Wertschöpfung von Produkten der sozioökonomischen Vielfalt beigetragen werden.

Das Projekt leistet einen direkten Beitrag zu Ziel 15 der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs): "Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, die Wüstenbildung bekämpfen, die Bodendegradation beenden und umkehren und den Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen". Weitere Beiträge werden zu den SDGs 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz), 12 (Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion) und 5 (Gleichstellung der Geschlechter) geleistet.

Herausgeber	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Registered offices Bonn and Eschborn, Germany
	GIZ Agência Brasília SCN Quadra 01 Bloco C Sala 1501 Ed. Brasília Trade Center 70711-902, Brasília-DF, Brazil T +55 61 2101 2170 giz-brasilien@giz.de www.giz.de/brazil
Verantwortlich	Petra Ascher
Layout	Fernanda Gouveia
Stand	Juli 2023

Partner	Ministério Brasilianisches Umweltministerium (MMA)	
	Esplanada dos Ministérios – Bloco B 70.068-900 Brasília/DF – Brasil www.mma.gov.br	
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)	
Adressen des BMZ	BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn, Germany T +49 (0)228 99 535-0 F +49 (0)228 99 535-3500	BMZ Berlin Stresemannstraße 94 10963 Berlin, Germany T +49 (0)30 18 535-0 F +49 (0)30 18 535-2501
	poststelle@bmz.bund.de	www.bmz.de